|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Stadtlogo2Christlich Demokratische Union |  |  | CDU |
|  |  Fraktion Castrop-Rauxel |
| **CDU** Fraktion • Wittener Str. 41 •44575 Castrop-Rauxel |  |
| An den Vorsitzendendes Betriebsausschusses 3Herrn Dr. Oliver LindEuropaplatz 144575 Castrop-Rauxel | GeschäftsstelleWittener Str. 4144575 Castrop-RauxelTelefon (0 23 05) 54 95 95Telefax (0 23 05) 54 95 96fraktion@cdu-castrop-rauxel.de [www.cdu-castrop-rauxel.de](http://www.cdu-castrop-rauxel.de)22.02.2017 |

**Antrag der CDU-Fraktion**

**Betreff: Änderungsantrag zur Vorlage der Liniensteckbriefe zum Nahverkehrsplan des Kreises Recklinghausen**

Sehr geehrter Herr Dr. Lind,

hiermit bitte ich Sie, folgenden Ergänzungsantrag unter TOP 3 bzw. 4 auf der Sitzung des Betriebsausschusses 3 am 02.03.2017 behandeln und beschließen zu lassen:

**Ergänzend zum Antrag der SPD, Grünen und FDP wird die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Recklinghausen die nachstehenden Punkte beim Kreis Recklinghausen einzubringen, um Änderungen herbeizuführen.**

**1. Die Linienführung des Busses 341 oder alternativ 482 wird über die bisherige Endhaltestelle "Schwerin, Seniorenheim" hinaus wie folgt verlängert:**

**Schweriner Hellweg - Pankok - Vincennestraße - Frohlinde Denkmal - (über Merklinder Straße) - Lindenschule/Am Feldhof (neu) - Merklinde Dornackerstraße (neu) - Gerther Straße - bis zur Haltestelle Merklinde, Harkortstraße (Endstelle), Wende über Harkortstraße – Lindenstraße – Gerther Straße – Merklinde Dornackerstraße (neu) - Lindenschule/Am Feldhof (neu) - Frohlinde Denkmal - weiter nach Schwerin.**

**2. Die Linienführung des Busses 353 soll in Obercastrop statt über die Marienstraße alternativ über die Christinenstraße erfolgen.**

**3. Perspektivisch ist ein Konzept zur Rand- und Nachtzeitanbindung an die Stadt Bochum zu erarbeiten.**

Begründung:

Zu 1:

Hierdurch würde die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs für die Ortsteile Schwerin, Frohlinde und Merklinde-Ost deutlich erhöht.

Die Bürger haben dann einen direkten und zumutbaren Anschluss an die Regionalbahn Dortmund-Dorsten (Haltepunkt C-R Merklinde) sowie an die Buslinien Richtung Bochum/Witten angebunden; zudem ist der östliche Bereich Merklindes mit dem Gewerbegebiet und dem neuen Wohngebiet nicht mehr vom ÖPNV abgekoppelt.

Zu 2:

Die Untergrundbeschaffenheit der Marienstraße ist für schwere Dauerbelastungen durch den Busverkehr untauglich. Der anvisierte Verzicht auf Gelenkbusse in diesem Bereich ist ein Schritt in die richtige Richtung, jedoch ein unzureichender. Der Schwerlastverkehr bliebe hinreichend intensiv um bereits bestehende Schäden zu intensivieren und neue entstehen zu lassen. Die einzig sachgerechte Lösung kann daher nur in der Umlegung der Streckenführung liegen.

Zu 3:

Die Verkehrsanbindung an die Nachbarstadt Bochum ist in Ihrer Taktung und hinsichtlich der Umsteigerfordernisse suboptimal und insbesondere zu Rand- und Nachstunden deutlich ausbaufähig. Insbesondre junge Menschen suchen vergeblich nach attraktiven Verbindungen in die Universitätsstadt. Umständliche Umwege über die Stadt Herne müssen in Kauf genommen werden. An dieser Stelle könnte die Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs erheblich gesteigert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Breilmann

Fraktionsvorsitzender